Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der Fortsetzung der 5. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 11.11.2019

Busverbindungen im Potsdamer Nordwesten neu ordnen und attraktiver ausgestalten
Vorlage: 19/SVV/1025

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplans prüfen zu lassen, wie im Vorgriff auf

- **die Entwicklung von Krampnitz und die geplante Tram-Anbindung dieses Stadtteils und von Fahrland**
- **und auf die neue Bahnlinie von Potsdam Hbf zum Bahnhof Spandau über Golm, Marquardt und Priort die Busverbindungen in den Neuen Ortsteilen nördlich des Sacrow-Paretzer-Kanals neu geordnet und attraktiver ausgestaltet werden können, und welche planerischen Voraussetzungen für deren Umsetzung geschaffen werden müssten.**

Dabei sollten insbesondere geprüft werden:

- **die Einbeziehung des Bahnhof Marquardts in die Linienführung aller durch Marquardt führenden oder Marquardt an der B273 streifenden Buslinien;**
- **die West-Anbindung des Bahnhofes Marquardt an die durch Marquardt führenden Buslinien inklusive der dafür ggf. erforderlichen baulichen Voraussetzungen (zusätzlich zur geplanten Ost-Anbindung des Bahnhofes Marquardt und der dort geplanten Einrichtung eines P+R-Platzes);**
- **die deutliche Verstärkung der Busverbindung zwischen dem stark gewachsenen Ortsteil Fahrland, dem Ortsteil Satzkorn und dem Bahnhof Marquardt;**
- **das Ersetzen der fahrzeitverlängernden, sternförmigen Linienführungen nach Kartzow, Uetz. Paaren und Fahrland weitgehend durch einzelne, direkte Linien ersetzt werden; dabei in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Havelland insbesondere**
    - **die Einsetzung der Buslinie von Kartzow bis zur Tramendhaltestelle Jungfernsee bereits am Bahnhof Priort (durch Schaffung einer eigenständigen Buslinie könnte dabei auch die Liniensackgasse Richtung „Am Upstall“ durch eine durchgehende Linie ersetzt werden);**
    - **die Schließung der Lücke im Busnetz zwischen Uetz und Paretz, Einsetzung der Buslinie möglichst bereits in Ketzin;**
    - **die Verbesserung der Verbindung von Falkenrehde über Paaren nach Potsdam.**

Dabei können bei zu niedrigem Fahrgastaufkommen auch kleinere Busse eingesetzt werden.

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich gegenüber dem Land, dem Bund und der Bahn für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Marquardt einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 18. November 2019

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel